

Wir wollen wieder traumhafte Sommer- ferien.

**Vorarlbergs
Jugend impft.**

Pressekonferenz

Jetzt anmelden Donnerstag, 10. Juni 2021

www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft

 **0800 201 361**

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrätin Martina Rüscher (Gesundheitsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Dr. Bernhard Schlosser (Arzt für Allgemeinmedizin)

Nina Netzer (Influencerin)

Vorarlbergs Jugend impft

Start der Informationskampagne zur Corona-Schutzimpfung für 12 bis 15-Jährige

Vorarlbergs Jugend impft

Start der Informationskampagne zur Corona-Schutzimpfung für 12 bis 15-Jährige

Seit Ende Mai steht fest, dass Jugendliche ab zwölf Jahren in Österreich mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer geimpft werden können. Das Land Vorarlberg startet nun eine Informations- und Aufklärungskampagne, damit sich möglichst viele der 12- bis 15-Jährigen für eine Corona-Schutzimpfung entscheiden. „Es ist nachgewiesen, dass die Impfung schon bei dieser Altersgruppe sicher und hocheffektiv ist. Dadurch kann auch bei diesen jungen Menschen einem schweren Krankheitsverlauf erfolgreich vorgebeugt und das Risiko von Langzeitfolgen deutlich verringert werden“, sagt Landeshauptmann Markus Wallner. Für Jugendliche ist die Vormerkung zur Impfung bereits seit Jänner möglich. Geimpft wurden bisher Jugendliche ab 16 Jahren, seit Ende Mai erhalten auch 12- bis 15-Jährige ein Impfangebot.

Ende Mai wurde der Covid-Impfstoff von BioNTech/Pfizer von der EMA, der Europäischen Arzneimittelbehörde für die Verabreichung an Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren empfohlen. Das nationale Impfgremium in Österreich folgte dieser Entscheidung. Seither können sich in Österreich auch Personen ab dem Alter von zwölf Jahren für eine Corona-schutzimpfung vormerken – in Vorarlberg über die Vormerkplattform des Landes. Von den insgesamt rund 17.000 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger im Alter von 12 bis 15 Jahren haben dies fast 3.500 schon getan. Die erste große Impfrunde für diese Altersgruppe findet am Samstag, 19. Juni statt. In ca. 120 Fällen (Hochrisikofälle) ist bereits eine Impfung erfolgt.

Um die Zahlen weiter zu erhöhen, startet das Land nun mit einer Informations- und Aufklärungskampagne speziell für die Jugendlichen in dieser Altersgruppe sowie deren Eltern und Erziehungsberichtigte.

Landeshauptmann Wallner verweist auf Studienergebnisse, die insbesondere bei vielen Kindern und Jugendlichen psychosoziale Folgeschäden der COVID-19-Pandemie aufzeigen. „Gerade Jugendliche benötigen Kontakt mit anderen Menschen, was aber zuletzt über Monate – besonders in der Phase des Lockdowns – leider nur sehr eingeschränkt möglich war. Die Impfung ist ein entscheidender Schritt in Richtung Normalität und somit nicht nur für uns Erwachsene, sondern gerade auch für unsere Jugendlichen eine Chance, die von möglichst vielen genützt werden sollte“, so Wallner. Er begrüßt daher die Öffnung der Corona-Schutzimpfung für die jüngeren Jahrgänge und appelliert, sich möglichst gleich vormerken zu lassen: „Alle Jugendlichen, die sich jetzt anmelden, erhalten noch vor den Sommerferien ein Impfangebot und können damit einen sicheren Sommer verbringen.“ Die Anmeldung erfolgt online auf der Vormerkplattform des Landes unter <https://vorarlberg.at/vorarlbergimpft> oder telefonisch unter 0800 201 361.

Jugendliche schützen

Aus den weltweiten Erfahrungen rund um Covid-19 ist mittlerweile bekannt, dass Jugendliche ebenfalls schwer an Corona erkranken können, auch wenn dies seltener der Fall ist als bei Erwachsenen. „Das heißt, dass auch in jungem Alter schwere Verläufe oder Folgeerscheinungen wie das ‚Long Covid Syndrom‘ möglich sind und auftreten“, informiert Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher. „Es ist unsere Pflicht, auch jüngere Altersgruppen bestmöglich vor einer Erkrankung mit dem Corona-Virus zu schützen“, so Rüscher weiter. Gleichzeitig ermöglicht eine Impfung mehr Bewegungsfreiheit – in Anbetracht der psychischen Belastungen durch Covid ist auch das ein Argument für die Impfung.

Insgesamt sind seit Ausbruch der Corona-Pandemie in Vorarlberg über 30.000 positive Fälle registriert worden, davon waren/sind knapp sechs Prozent unter 16-Jährige. Insgesamt sind über derzeit 238.000 Menschen zur Impfung vorgemerkt, gut 190.000 von ihnen haben bereits zumindest die erste Teilimpfung erhalten, 89.500 sind schon vollimmunisiert.

Erste Impfrunde für Jugendliche schon am 19. Juni

Wissenschaftliche Studien belegen, dass der Impfstoff von BioNTech/Pfizer auch bei Jugendlichen sehr gut eingesetzt werden kann. Das wird in einigen Ländern bereits seit mehreren Wochen erfolgreich praktiziert. In Kanada oder den USA konnten etwa schon rund eine Million Jugendliche immunisiert werden. In Vorarlberg wird die erste von zwei Teilimpfungen an 12 bis 15-Jährige – für all jene, die bis dahin vorgemerkt sind – aus organisatorischen Gründen am 19. Juni im Impfzentrum in Dornbirn erfolgen. Für unmündige Minderjährige im Alter von 12 und 13 Jahren ist eine Zustimmung der Erziehungsberechtigten notwendig. Jene, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, können selbst entscheiden, ob sie sich impfen lassen möchten.

Kampagne „Vorarlbergs Jugend impft“

Für die Verantwortlichen des Landes ist klar, dass die Entscheidung für eine Impfung eine Reihe von Fragen aufwirft. „Gerade Jugendliche oder deren Eltern fühlen sich oft nicht ausreichend aufgeklärt. Daher wollen wir sachliche und auf Fakten basierende Informationen liefern, um einen möglichen Entschluss für die Impfung zu erleichtern“, sagt Landesrätin Rüscher. Die dafür gestartete Kampagne „Vorarlbergs Jugend impft“ knüpft thematisch und grafisch an die bestehende Kampagne „Wir wollen wieder ... – Vorarlberg impft“ an, wendet sich nun aber vor allem an die Jugendlichen selbst und deren Eltern. Zudem werden die noch verbleibenden Wochen dieses Schuljahres für Aufklärungsarbeit an den Schulen genützt.

Mit einem Faktencheck, Plakaten und Videos werden den Jugendlichen und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten die Vorteile der Impfung nähergebracht. Die Informationsarbeit erfolgt vorrangig auf verschiedenen Social-Media-Kanälen, über das aha Jugendorganisationszentrum Vorarlberg oder etwa mit Hilfe von sogenannten Influencern. Eine davon ist die 20-jährige Studentin Nina Netzer aus Schruns – erfolgreiche TikTokerin. „Ich möchte bei der Entscheidung

für eine Impfung unterstützen und über die Fakten informieren. Zum Beispiel, dass die Impfstoffe keinen Einfluss auf die Fruchtbarkeit oder Zeugungsfähigkeit bei jungen Menschen hat oder über die Vorteile, die wir im Alltag haben, wenn wir uns impfen lassen. Über meine persönlichen Kanäle erreiche ich mehrere Tausend Jugendliche aus Vorarlberg“, erklärt Netzer.

Webinare der Ärztekammer für Jugendliche und Erwachsene

Darüber hinaus bietet die Vorarlberger Ärztekammer seit Februar 2021 unter #genugCorona Webinare an. In Informationsmaßnahmen eingebunden sind zudem die Bildungsdirektion und der Fachbereich Jugend und Familie des Landes Vorarlberg.

Vorteile einer Covid-Schutzimpfung

Der Dornbirner Arzt für Allgemeinmedizin Bernhard Schlosser stellt aus medizinischer Sicht nochmals klar: „Die Covid-Schutzimpfung funktioniert bei Jugendlichen genau wie bei Erwachsenen: Sie bringt den Körper dazu, Antikörper gegen das Virus zu bilden und bietet damit Schutz vor einer Infektion und möglichen Langzeitfolgen. Außerdem verringert die Impfung das Risiko eines schweren Verlaufs stark, sollte es in seltenen Fällen trotz Impfung zu einer Ansteckung kommen.“

Abschließend betont Landeshauptmann Wallner einmal mehr: „Im Alltag stellt die Impfung in Bereichen, in welchen die 3G-Regelung aufrecht ist, für Jugendliche genauso wie für Erwachsene eine sehr gute Alternative zur Testung dar – etwa beim Besuch von Veranstaltungen oder beim Sport. Schließlich erleichtert die Impfung die Reisetätigkeit. Jugendliche leisten zudem einen wichtigen Beitrag, um die Gemeinschaftsimmunität innerhalb der Bevölkerung zu erreichen. Daher gilt weiterhin meine Bitte an alle und hier nun vor allem an die Jugendlichen: Lassen Sie sich impfen. Damit setzen wir die effektivsten Schritte gegen das Corona-Virus.“

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar